

INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK UND NEOGRÄZISTIK DER
UNIVERSITÄT WIEN
ÖSTERREICHISCHE BYZANTINISCHE GESELLSCHAFT

Wir laden zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion ein:

Dr. Angeliki Delikari

Universität von Westmakedonien, Florina

Der heilige Gregorios Sinaites und die hesychastische Tradition auf dem Balkan

Der heilige Gregorios Sinaites (gest. 1346) spielte eine entscheidende Rolle bei der Prägung und der Ausbreitung des Hesychasmus auf dem Balkan. Die Klöster, die er in „Paroria“ gründete, übten eine große Anziehungskraft auf Mönche verschiedener Nationalitäten aus. Das gleiche gilt für sein Werk, das schon sehr früh – vielleicht bereits zu seinen Lebzeiten – in mehrere slavische Sprachen übersetzt wurde.

Die von seinem Schüler, dem Patriarchen Kallistos I. (1350–1353, 1355–1363) verfaßte Vita ist überhaupt der erste bewußt hesychastisch geschriebene Text seiner Art und galt als Vorbild hesychastischer Viten, sowohl in griechischer als auch in slavischer Sprache.

Vortragort: 1010 Wien, Postgasse 7, 1. Stiege, 3. Stock

Zeit: Montag, 7. Mai 2007, 18.30 Uhr

Gäste sind willkommen